

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Warum Freundschaft wichtig ist*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.58

Anthropologie

**Warum Freundschaft wichtig ist – Alltagspraktische und philosophische Betrachtungen**

Sinnke, Heidi



Freunde sind Menschen, die an sich ein Leben lang begleiten. In der Regel verbindet ein Freundschaft mit angenehmen Menschen, Bereich gestaltet sie sich in Alltag gerade vor Augenblicken prägnant. Als Problem, das mit Lächeln, Hilfsbereitschaft und Blaustrichkreide überlegt. Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, die Facetten von Freundschaft in drei Blick zu nehmen, um den Blick junger Menschen für das Wert weiterer Freundschaften zu schärfen.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Klassenstufe:</b>	6-8
<b>Stufen:</b>	8 (Ganzheitliche)
<b>Thematische Bereiche:</b>	Freundschaft, Umgang mit Problemen und Streit, die Arten der Freundschaft nach Aristoteles, Freundschaft und eine kleine Anekdote, Text-Interpretation, Aristoteles' Freundschaftstypen
<b>Kompetenzen:</b>	angewandte Methoden und auf Basis der eigenen Freundschaftserfahrungen in der Gruppe selbstständig komplexe Aufgaben bearbeiten
<b>Medien:</b>	Bilder, Audioaufnahmen, philosophische Texte, Internet
<b>Methoden:</b>	Interpretation, Gruppenarbeit, Szenen, Gruppenprojekt (Projekt), Interviewtechniken, Präsentation

# I.A.58

## Anthropologie

# Warum Freundschaft wichtig ist – Alltagspraktische und philosophische Betrachtungen

Simone Reuß



© RAABE 2021

© StockPlanats/E+

Freunde sind Menschen, die uns oft ein Leben lang begleiten. In der Regel verbinden wir Freundschaft mit angenehmen Momenten. Dennoch gestaltet sie sich im Alltag gerade von Jugendlichen gelegentlich als Problem, das mit Irrtümern, Enttäuschungen und Missverständnissen einhergeht. Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, alle Facetten von Freundschaft in den Blick zu nehmen, um den Blick junger Menschen für den Wert wahrer Freundschaften zu schärfen.

---

### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	6–8
<b>Dauer:</b>	8 Unterrichtsstunden
<b>Thematische Bereiche:</b>	Freundschaft; Umgang mit Problemen und Streit; drei Arten der Freundschaft nach Aristoteles; Freundschaft und Liebe
<b>Kompetenzen:</b>	Bilder deuten; Texte interpretieren; Aristoteles' Freundschaftskonzept nachvollziehen und auf heute übertragen; Perspektivwechsel üben; in der Gruppe selbstständig kreative Aufgaben bearbeiten
<b>Medien:</b>	Bilder, Arbeitsblätter, philosophische Texte, Internet
<b>Methoden:</b>	Rollenspiel, Gruppenarbeit, Talkshow, (neigungsdifferenzierte) Freiarbeit, Internetrecherche, Präsentation

---

## Fachliche Hinweise

### Freundschaft tut gut

Freunde sind wichtig. Nicht selten begleiten sie uns ein Leben lang. Redewendungen wie „Alte Freundschaft rostet nicht“, „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“ oder „Jemandem einen Freundschaftsdienst erweisen“ verdeutlichen, welche zentrale Stellung Freunden neben der Familie in unserem Leben zukommt. Mit Freunden teilen wir gemeinsame Erlebnisse, Interessen und Geheimnisse. Sie sind für uns da, wenn wir Trost und Zuspruch benötigen. Sie sind unsere Wahlfamilie. Neuesten Forschungsergebnissen zufolge wirken sie sich positiv auf Körper und Seele aus. Wer Freunde hat, hat eine höhere Lebenserwartung. Er ist besser gegen Stress und Angst gewappnet.

### Was ist Freundschaft? – Eine Definition

Freundschaft bezeichnet ein auf gegenseitiger Zuneigung beruhendes Verhältnis zwischen Menschen, geprägt von Sympathie und Vertrauen. Sie speist sich aus wechselseitigem Verständnis, gemeinsam geteilter Zeit, daraus resultierenden Erfahrungen und Erinnerungen, der Bedingungslosigkeit der Beziehung, Ehrlichkeit gegenüber dem anderen sowie emotionaler Nähe und Authentizität. Doch auch Freundschaften sind vor Schwierigkeiten nicht gefeit. Bisweilen zerbrechen sie auch. Wie jede Paarbeziehung bedarf Freundschaft der beständigen Pflege.

### Freundschaft in philosophischer Perspektive

Seit der Antike suchen Philosophen Kriterien für Freundschaft zu formulieren. Eine der wichtigsten Figuren ist Aristoteles (384 v. Chr.–322 v. Chr.). Im achten und neunten Buch seiner Nikomachischen Ethik bezeichnet Aristoteles die Freundschaft als eine Tugend und als das „Notwendigste im Leben“. Darüber hinaus nimmt er eine Abstufung verschiedener Arten von Freundschaft vor. Als Vorformen der Freundschaft bezeichnet er die „Freundschaft der Lust“ und die „Freundschaft des gegenseitigen Nutzens“. In beiden Fällen besteht die Freundschaft nicht um ihrer selbst willen. Vielmehr richtet sie sich auf einen bestimmten Zweck, einmal im Hinblick auf Lustgewinn (beispielsweise durch das Verfolgen gemeinsamer Interessen), im zweiten Fall mit dem Ziel, wechselseitig vom anderen zu profitieren. Dass eine Person eine andere ausnutzt, schließt Aristoteles jedoch aus.

Von den genannten „Vorformen“ der Freundschaft unterscheidet Aristoteles die vollkommene Freundschaft. Sie findet sich ausschließlich unter tugendhaften Menschen, das heißt Menschen, die dem anderen um seiner selbst willen Gutes wünschen. Die vollkommene Freundschaft besteht aus reinem Selbstzweck. Sie ist unabhängig von äußeren Gütern, Verpflichtungen und Gegenleistungen. In Abgrenzung hierzu bezeichnet Aristoteles die Freundschaft zwischen Mann und Frau als „Naturgegebenheit“. Sie besteht vor allem zum Zwecke der Fortpflanzung und fällt damit für Aristoteles in eine von der vollkommenen Freundschaft unabhängige Kategorie.

Ähnlich wie Aristoteles bezeichnet auch Cicero (106 v. Chr.–43 v. Chr.) die Freundschaft als erstrebenswertestes Gut. Er stellt jedoch den universalen Charakter der Freundschaft im Gegensatz zu anderen Gütern stärker heraus. Denn während für Cicero andere Güter, wie beispielsweise Reichtum, Macht oder Vergnügungen, jeweils nur einzelnen Zwecken dienlich sind, berührt Freundschaft zahlreiche Lebensumstände. Sie ist im Leben überall zu finden. Deshalb gehört die Freundschaft für Cicero, wenn sie denn in ihrer vollkommenen Ausprägung zum Vorschein kommt (was nur selten der Fall ist), zu den lebensnotwendigsten Dingen.

Aufschluss über Gehalt und Formen der Freundschaft gibt auch der Essay „De l'amitié“ („Über die Freundschaft“) von Michel de Montaigne (1533–1592). Er bezeichnet wahre Freundschaft als „Seele-Verwandtschaft“ und grenzt vollkommene Freundschaft deutlich von anderen menschlichen Beziehungen ab. Im Gegensatz zu einer Freundschaft zwischen Eltern und Kindern oder einer Freund-

schaft zwischen Geschwistern, die dem Menschen durch das Gesetz der Natur aufgezwungen sind, handelt es sich bei der Freundschaft um eine Bindung, die aus freier Entscheidung heraus zwischen Gleichgesinnten erwächst. Ähnlich wie Aristoteles grenzt Montaigne die Freundschaft auch von der Liebe ab. In dieser herrsche, im Gegensatz zur wohligen Wärme einer Freundschaft, eine unbeständige, flatternde Fieberglut.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Warum ist das Thema in dieser Jahrgangsstufe wichtig?

Das Thema „Freundschaft“ ist facettenreich. Vor allem in der Pubertät kommt ihm große Bedeutung zu. Junge Menschen interagieren täglich mit Freunden. Sie orientieren sich an ihnen, mehr als an ihren Eltern oder anderen erwachsenen Bezugspersonen. Freunde spielen eine wichtige Rolle bei der Loslösung vom Elternhaus. Die Peergroup trägt zur Identitätsfindung bei und fördert das Erlernen sozialer Fertigkeiten. Jugendliche haben Erwartungen an Freunde, sie erleben Enttäuschungen, tragen Streit aus und versöhnen sich wieder. Bisweilen brechen Freundschaften auseinander. Gerade in der Umbruchphase der Pubertät sind solche Erfahrungen schmerzlich. Junge Menschen sind dann verunsichert.

Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe ist oft mit einer Veränderung der sozialen Beziehungen verbunden. Bedingt durch den Schulwechsel zerbrechen alte Freundschaften. Neue Freunde sind zunächst schwer zu finden. Zeitgleich entdecken junge Menschen soziale Netzwerke, beispielsweise Facebook. Diese eröffnen ein scheinbar riesiges Angebot an Freundschaftsoptionen, führen jedoch nicht selten zu einer inflationären Verwendung des Freundschaftsbegriffes. Gerade in dieser schwierigen Phase benötigen Jugendliche Orientierung und Hilfe beim Umgang mit guten und weniger guten Freunden. Hier kommt dem Ethikunterricht eine zentrale Bedeutung zu. Er kann den Lernenden unterstützend zur Seite stehen.

### Welcher Zielsetzung folgt dieser Beitrag?

Ziel dieser Einheit ist es, möglichst vielfältige Facetten und Bedeutungsnuancen des Freundschaftsbegriffes zu beleuchten. Die Lernenden werden für den Wert von Freundschaft und Merkmale einer guten Freundschaft sensibilisiert. Darüber hinaus schulen sie ihre Fähigkeiten, Konflikte zu lösen und Problemlösestrategien zu entwickeln. Sie schulen insbesondere ihre Sozialkompetenz, die Kommunikations- und Konfliktkompetenz, die Urteils- und ihre Empathiefähigkeit.

### Wie bettet sich diese Reihe in den Lehrplan?

Das Thema „Freundschaft“ spielt vor allem in den Fachbereichen Religion und Ethik, aber auch in Fächern wie Sozialkunde oder Deutsch eine zentrale Rolle. In den curricularen Vorgaben für den Fachbereich Ethik finden sich verschiedene Themenblöcke, die Titel wie „Ich und meine Freundschaften“ (Baden-Württemberg, Jahrgangsstufe 6), „Ich und Wir“ (Thüringen, Jahrgangsstufe 5/6, 7/8), „Erwachsen werden“ (Bayern, Jahrgangsstufe 7), „Liebe, Freundschaft, Sexualität“ (Bayern, Jahrgangsstufe 8) oder Ähnliches tragen. Sie betten sich vorrangig ein in die Jahrgangsstufen 6 bis 8. Der bayerische Lehrplan sucht den Beziehungen der Jugendlichen untereinander, im schulischen wie im privaten Umfeld, Rechnung zu tragen. Darum hebt er die Bedeutung der Thematisierung von Peergroups hervor. Der Ethikunterricht soll in diesem Zusammenhang Unterstützung bei der Persönlichkeitsbildung sowie beim Erlernen eines angemessenen Umgangs mit den Mitmenschen bieten.

### Wie ist die vorliegende Reihe aufgebaut?

Die Einheit beginnt mit einer Sensibilisierung der Lernenden für den Freundschaftsbegriff. Dazu werden zunächst Merkmale einer guten Freundschaft herausgearbeitet. Anschließend setzen sich die Lernenden mit philosophischen Aspekten zum Thema „Freundschaft“ auseinander. Es schließt sich ein Freiarbeitsatelier an, im Rahmen dessen sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit der Frage „Wie findet man gute Freunde?“ auseinandersetzen. Die Reihe endet mit der Betrachtung des Themenbereichs „Freundschaft und Liebe“.

### Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Einheit?

Um den Schülerinnen und Schülern einen weitgehend eigenverantwortlichen Zugang zur Thematik zu ermöglichen, legt diese Einheit großen Wert auf die selbstständige bzw. gruppenweise Erarbeitung von Inhalten. Abwechslungsreiche Methoden wie Rollenspiele, Talkshows oder (neigungsdifferenzierte) Kreativaufgaben regen die Schülerinnen und Schüler zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema „Freundschaft“ an. Zudem tauschen sich die Lernenden „auf Augenhöhe“ in wechselnden Kleingruppen aus. Um die Verständlichkeit anspruchsvoller (philosophischer) Inhalte zu gewährleisten, werden binnendifferenzierende Arbeitsaufträge sowie leistungsdifferenzierende Hilfestellungen für komplexe Texte angeboten. Nicht zuletzt soll die inhaltliche Gestaltung der Materialien die Schülerinnen und Schüler zur persönlichen Auseinandersetzung mit alltagsrelevanten Themen motivieren.

## Weiterführende Medien

### I Aufsätze in Fachzeitschriften

- ▶ **Bekes, Peter, Dr.:** „Freundschaft und Liebe“. In: *Praxis Philosophie und Ethik (Ausgabe 3/2020)*. Westermann Verlag, Braunschweig 2020.

Welche Vorstellungen verbinden Jugendliche mit Freundschaft und Liebe? Kann erotische Anziehung Freundschaft begründen? Wie drückt man Zuneigung verbal und nonverbal aus? Sind Freundschaft und Liebe moralische Phänomene? Welche Rolle spielen sie bei unserer Suche nach dem Glück? Warum scheitern Freundschaften und Liebesbeziehungen? Dieses Heft gibt zahlreiche Anregungen, vor allem für den letzten Themenblog dieser Reihe.

- ▶ **Martens, Ekkehard (Hrsg.):** *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (Ausgabe 1/1997, „Freundschaft“)*. Verlag C.C.Buchner, Bamberg.

Diese Ausgabe bietet eine facettenreiche, fächerübergreifende Übersicht über den Themenkomplex, umfassendes Fachwissen sowie konkrete Anregungen für den Ethikunterricht.

### II Unterrichtsmaterialien verschiedener Bundesländer zum Thema

- ▶ [https://lehrerfortbildung-bw.de/u\\_gewi/ethik/gym/bp2016/fb7/05\\_ich/2\\_freund/](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/ethik/gym/bp2016/fb7/05_ich/2_freund/) [zuletzt aufgerufen am 2.9.2021].

Der Landesbildungsserver Baden-Württemberg bietet unter diesem Link Unterrichtsmaterialien zum Thema „Ich und meine Freundschaften“. Neben fertig ausgearbeiteten Stunden finden sich auch Einzelmaterialien und dazugehörige Aufgaben sowie didaktische Kommentare bezüglich der Umsetzung.

- ▶ <https://material.rpi-virtuell.de/material/berliner-unterrichtsmaterialien-ethik-heft-2/> [zuletzt geprüft am 2.9.2021].

Hier kann man sich Unterrichtskonzepte zum Thema „Freundschaft“ herunterladen, konzipiert für Klasse 7 vom Landesinstitut für Schulen und Medien Berlin-Brandenburg.

- ▶ [https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Freunde\\_haben\\_Freunde\\_sein\\_-\\_Didaktische\\_Anregungen\\_und\\_Unterrichtsmaterialien\\_für\\_%%22Praktische\\_Philosophie](https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Freunde_haben_Freunde_sein_-_Didaktische_Anregungen_und_Unterrichtsmaterialien_für_%%22Praktische_Philosophie) [zuletzt geprüft am 16.9.2021]

Kostenpflichtig bestellbar sind diese Materialien zum Thema „Freunde haben, Freunde sein“ vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

### III Hilfreiche Unterrichtsmaterialien

- ▶ **Piel, Inga:** *Wie soll ich mich entscheiden? Dilemmageschichten mit Arbeitsanregungen für Jugendliche.* Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2009.  
Als mögliche Erweiterung der Themenreihe bietet sich die ausführliche Behandlung einer Dilemmasituation im Zusammenhang mit dem Thema „Freundschaft“ an. In dieser Sammlung finden sich – passend zu verschiedenen Alters- bzw. Abstraktionsstufen – mehrere.
- ▶ **Visser, Verena de:** *Ethik an Stationen, Klasse 5/6.* Auer Verlag, Donauwörth 2014.  
Als Materialerweiterung gerade für jüngere Schülerinnen und Schüler eignen sich die verschiedenen Stationen des Abschnitts „Freundschaft“.
- ▶ **Wenke, Astrid:** *Projekt Freundschaft.* BVK, Buch-Verlag Kempen, Kempen 2012.  
Diese Sammlung bietet hilfreiches, ergänzendes Zusatzmaterial zu dieser Einheit.

### IV Philosophische Basiswerke

- ▶ **Aristoteles:** *Nikomachische Ethik.* Übersetzt von Franz Dirlmeier. Reclam Verlag, Stuttgart 1969.  
In den Büchern VIII und IX seiner Nikomachischen Ethik behandelt Aristoteles das Thema „Freundschaft“. Es stellt die längste Einzelabhandlung innerhalb dieser Schrift dar. Der Freundschaft kommt auch deshalb bei Aristoteles eine so große Bedeutung zu, weil er in ihr einen Weg sieht, um zur Glückseligkeit zu gelangen.
- ▶ **Cicero:** *„Laelius über die Freundschaft“.* In: *Ders.: Werke in drei Bänden, Band 3.* Hrsg. von Liselot Huchthausen. Aufbau Verlag, Berlin/Weimar 1989.  
Ciceros Werk „Über die Freundschaft“ entstand 44 v. Chr. Damit setzte Cicero seiner Freundschaft mit Titus Pomponius Atticus ein literarisches Denkmal. Darin äußert er sich grundsätzlich über Wesen, Wert und Grenzen der Freundschaft.
- ▶ **Montaigne, Michel de:** *Essais.* Übersetzt von Arthur Franz. Reclam Verlag, Stuttgart 1984.  
Im Zentrum dieser Textsammlung steht der Mensch in seiner Widersprüchlichkeit. Montaigne greift Fragen die Sittlichkeit, das Verhalten, die Tugend und das Laster betreffend auf. Eine Fundgrube an Gedanken, Beobachtungen, Kommentaren, resultierend aus biografischen Erlebnissen.

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

#### Was ist Freundschaft? – Merkmale erarbeiten



- M 1** **Was ist Freundschaft? – Ein Bildimpuls** / Freundschaft hat viele Facetten. Ein Bildeinstieg holt die Lernenden in ihrer Lebenswelt ab und lädt ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen über ein vielfältiges Phänomen.
- M 2a/b** **Was kennzeichnet eine gute Freundschaft? – Eine Mindmap** / Die im Einstieg erarbeiteten Aspekte von Freundschaft werden im zweiten Schritt mithilfe einer Mindmap systematisiert und strukturiert. Eine bereits vorstrukturierte Mindmap gibt Lernschwächeren Hilfestellung.
- M 3** **Sonja weiß nicht mehr weiter ...** / Freunde trösten uns, bauen uns auf, begleiten uns auf unserem Lebensweg. Doch manchmal gibt es Streit. Wie gelingt dann Versöhnung? Die Lernenden begeben sich auf Lösungssuche.
- M 4** **Sonja bittet Lisa um ein Gespräch – Ein Rollenspiel** / Im Rollenspiel versetzen sich die Jugendlichen in die am Streit Beteiligten und suchen in einem selbstverfassten Gespräch nach einer Lösung.

**Vorzubereiten:** Wollen Sie die Bilder aus M 1 an unterschiedlichen Stationen im Raum auslegen, müssen Sie diese vorab vergrößern, ausschneiden und eventuell auf Pappe kleben, um sie zu stabilisieren. Tesafilm/Magneten, um die Bilder zu befestigen.

### 3./4. Stunde

#### Freundschaft aus philosophischer Perspektive



- M 5** **Aristoteles und die Freundschaft** / Dieser Textauszug lädt ein zu einer ersten Annäherung an die drei Arten der Freundschaft nach Aristoteles.
- M 6a/b** **Aristoteles und die vollkommene Freundschaft** / Leistungsfähigere Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Darlegungen zur wahren Freundschaft nach Aristoteles anhand eines Originaltextes.
- M 7** **Aristoteles zu Gast in einer Talkshow** / Die praktische und spielerische Umsetzung des zuvor erworbenen Wissens gelingt im Rahmen einer bereits vorstrukturierten Talkshow.

**Vorzubereiten:** Seil für die Positionslinie, Schilder mit der Aufschrift „Stimme zu“ und „Stimme gar nicht zu“. Alternativ grüne und rote Kärtchen für die Abstimmung.

## Was mir Freundschaft bedeutet – Ein Freiarbeitsatelier

5./6. Stunde

- M 8** **Für Spiele-Fans – Ein Memory erstellen** / Die Lernenden erarbeiten ein Memory aus berühmten Freundespaaren.
- M 9** **Für Analytiker – Einen Freundschaftstest entwickeln** / Was für ein Freundschaftstyp bist du? Die Lernenden entwickeln einen Fragebogen, um das herauszufinden.
- M 10** **Für Kreative – Eine Freundschaftskontaktanzeige aufgeben** / Wie findet man gute Freunde? Eine Freundschaftskontaktanzeige kann hier helfen.
- M 11** **Für Künstler – Freundschaftsskizzen gestalten** / Manchmal sagen Bilder mehr als Worte. Wer gerne malt, ist an dieser Station richtig.
- M 12** **Für Literatur-Fans – Ein Gedicht verfassen** / Kann man wahre Freundschaft in Worte fassen? Die Lernenden formulieren eine Hymne an die Freundschaft.



**Benötigt:** Internetzugang für die eigenständige Recherche.

## Freundschaft und Liebe

7./8. Stunde

- M 13** **Freundschaft oder Liebe?** / Was ist der Unterschied zwischen Freundschaft und Liebe? Was haben beide gemeinsam? Kann aus Liebe gute Freundschaft werden? Diese Fragen stehen im Fokus des Materials.
- M 14** **Was wird nun aus unserer Freundschaft?** / Was tun, wenn der beste Freund auf einmal eine Freundin hat? Lukas vermisst Jakob und fragt sich, wie er ihm das sagen soll. Die Lernenden verfassen einen Brief, um ihm zu helfen.
- M 15** **Wie bleibt Freundschaft erhalten? – Zehn Regeln zur Freundschaftspflege** / Wie bleibt gute Freundschaft erhalten? Das Erarbeitete zusammenfassend, formulieren die Lernenden zehn Regeln zur Pflege einer guten Freundschaft.

## Erklärung zu den Symbolen

	Tauchen diese Symbole auf, sind die Materialien differenziert. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Dieses Symbol markiert Zusatzaufgaben.	

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Warum Freundschaft wichtig ist*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.58

Anthropologie

**Warum Freundschaft wichtig ist – Alltagspraktische und philosophische Betrachtungen**

Sinnke, Heidi



Freunde sind Menschen, die es mit uns leben lieb mögen. In der Regel verbindet ein Freundschaft mit angenehmen Menschen, Bereich gestaltet sie sich in Alltag gerade vor Augenblicken persönlich. Es finden, die mit lustigen, lustigen Augen und Blaustrichsamen überlegt. Die im vorliegenden Beitrag lesen, die Fortfall von Freundschaft in ihre Blick zu nehmen, um den Blick jünger Menschen für das Wert weiter Freundschaften zu verstehen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	4-6
Stufen:	8 (Ganzheitsbildung)
Thematische Bereiche:	Freundschaft, Umgang mit Problemen und Streit, die Arten der Freundschaft nach Aristoteles, Freundschaft und eine kleine Anekdote, Textkompetenzen, Argumente Freundschaftsbündnisse und -verträge und auf ihnen beruhender Freundschaftsbündnisse, in der Gruppe selbstständig können Aufgaben bewältigen.
Medien:	Bilder, Audioaufnahmen, philosophische Texte, Interviews
Methoden:	Interdisziplinäre, Gruppenarbeit, Selbst-, Organisationsentwicklung, Projektarbeit, Interviewtechniken, Präsentation